

Andacht zum vierhundredsiebzigsten Montagsgebet am 10.3.2025

Lied: Bekehre uns, vergib die Sünde (Gotteslob Nr. 266)

Schulderkenntnis und Schuldbekenntnis

V Vater im Himmel, heiliger, gerechter und allmächtiger Gott. Wir bekennen vor Dir unsere Schuld. Du hast uns so sehr geliebt, daß Du Deinen Sohn für uns dahingegeben hast.

A Wir aber haben uns dieser Wohltat zu wenig erinnert | und Deine Liebe mit Undank vergolten.

V Du hast uns zu Deinen Söhnen und Töchtern, zu Deinem heiligen Volke gemacht.

A Wir aber haben wie die Kinder der Welt gelebt, | ja wie die Kinder des Bösen.

V Du hast uns die Würde und die heilige Bürde auferlegt, Dich inmitten Deiner Gemeinde anzubeten im Geist und in der Wahrheit.

A Wir aber waren zerstreut und lau | in Gebet und Gottesdienst.

V Du hast uns das Hauptgebot gegeben, den Nächsten zu lieben.

A Aber unsere Herzen waren oft verschlossen | vor den Leiden und Nöten der Brüder.

V Du hast uns allzeit Deine Freigebigkeit erwiesen.

A Wir aber sind ängstlich besorgt um das Unsrige.

V Du lenkst denen, die Dich lieben, alles zum Besten.

A Wir aber haben uns gegen Deine Fügungen aufgelehnt | und kleinmütig an Deiner Vorsehung gezweifelt.

V Du hast uns berufen, als Gefirmte Deine Wahrheit zu verkünden.

A Wir aber haben oft feige geschwiegen | oder gar dem Satan nach dem Munde geredet.

V Du hast uns zur Freiheit der Kinder Gottes erlöst.

A Wir aber haben uns knechtisch vor Menschen gebeugt.

V Du hast uns gewürdigt, Dein Recht und Deine Gerechtigkeit auf Erden zu vertreten.

A Wir aber haben selber Unrecht getan | oder zum Unrecht geschwiegen.

V Du hast unser nicht vergessen; denn Du hast uns in Deine Hand geschrieben.

A Wir aber wähten, | selber für uns sorgen zu müssen.

V Du hast uns nicht verworfen, sondern uns Deinen Sohn gesandt.

A Wir aber haben uns über die andern erhoben | und uns ihnen lieblos entzogen.

V Du hast uns oft und oft alle Sünden vergeben.

A Wir aber wollen denen, die uns beleidigt haben, | nicht von Herzen verzeihen.

V Mit all der Sünde haben wir die Kraft unserer Gemeinde geschwächt, so daß wir für Dich und Dein Evangelium nicht mehr Zeugnis ablegten und unserem Christennamen Unehre machten. Du aber brichst kein geknicktes Rohr und löschest den glimmenden Docht nicht aus. Darum schone unser, o Herr, und heile uns! Laß aufleuchten Dein Antlitz und erlöse uns. Denn Du bist die Quelle aller Gnaden und unsere Hoffnung.

A Amen.

Lied: Erbarme dich, erbarm dich mein (Gotteslob Nr. 268)

Bitte um das Erbarmen Gottes

V Herr Jesus Christus. Mit demütigem Vertrauen kommen wir zu Dir, dem Freund der Sünder. Wir glauben an Dich und an Deine Liebe zu uns Menschen. Darum bitten wir Dich um Erbarmen:

A Erbarme Dich, Herr, Deines Volkes, | das Du erlöst hast mit Deinem kostbaren Blut.

V Hilf uns, Gott, unser Heiland, und erlöse uns um der Ehre Deines Namens willen. Sieh auf uns, Herr, und erbarme Dich, denn wir haben wider Dich gesündigt.

A Schone, Herr, | schone Deines Volkes | und gib Dein Erbe nicht dem Verderben preis.

V Herr, Gott der Stärke, bekehre uns! Zeig uns Dein Angesicht, dann sind wir gerettet.

A Erbarme Dich, Herr, Deines Volkes, | das Du erlöst hast mit Deinem kostbaren Blut.

V Du erbarmst Dich aller, Herr, und hassest keines Deiner Geschöpfe. Du siehst hinweg über die Sünden der Menschen um ihrer Buße willen und schonest ihrer, weil Du der Herr, unser Gott, bist.

A Hilf uns, o Gott, Du unser Heil. | Herr, um der Ehre Deines Namens willen mach uns frei! | Übe Nachsicht mit unseren Sunden Deines Namens wegen.

V Aus unseren Nöten rette uns, o Herr. Sieh an unser Elend und unser Leid; vergib uns alle Sünden.

A Erbarme Dich, Herr, Deines Volkes, | das Du erlöst hast mit Deinem kostbaren Blut.

V Allmächtiger, ewiger Gott. Erhöre unser inständiges Bitten. Sieh nicht auf unsere Sünden, die wir in Demut vor Dir bekennen, sondern achte auf die Sühne, die Dein eingeborener Sohn am Kreuze Dir dargebracht hat. So gewähre uns Verzeihung und Frieden durch ihn, Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: O Herr, nimm unsre Schuld (Gotteslob Nr. 273)

Hoffnung auf das Verzeihen Gottes

V Herr Jesus Christus. Als Sünder stehen wir vor Dir. Wie Petrus müßte jeder von uns sprechen: „Geh weg von mir, ich bin ein sündiger Mensch.“ Doch ohne Dich sind wir verloren. Darum rufen wir mit dem Zöllner:

A „Herr, sei mir Sünder gnädig.“

V Du bist gekommen, um zu suchen, was verloren war. Nicht die Gerechten suchst Du, sondern die Sünder.

A Lamm Gottes, | Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

V Du hast Maria Magdalena vergeben, hast Petrus wieder aufgenommen und dem Verbrecher am Kreuz das Paradies geöffnet.

A Herr, zu wem sollten wir sonst gehen? / Du allein nimmst Dich der Sünder an.

V Du willst das geknickte Rohr nicht brechen und den glimmenden Docht nicht auslöschen.

A Sohn Davids, | erbarme Dich unser!

V Wegen unserer Sünden wurdest Du verwundet, zu unserem Heil bist Du gezüchtigt worden.

A Erbarme Dich unser, | die Du mit Deinem kostbaren Blut erlöst hast.

V Zum Kranken, den man auf der Bahre zu Dir trug, und zur Ehebrecherin hast Du gesagt: „Geh hin in Frieden, deine Sünden sind dir vergeben.“

A Herr, sprich nur ein Wort, | so wird meine Seele gesund.

V Dem Verbrecher am Kreuze hast Du in letzter Stunde die Sünden vergeben und ihm versprochen: „Heute noch wirst du mit mir im Paradiese sein.“

A Nimm auch uns auf in das Reich Deines Vaters, | in die Gemeinschaft mit Dir | und Deinen Heiligen im Himmel.

V Herr Jesus Christus. Dein Vater hat Dich nicht in die Welt gesandt, daß Du die Welt richtest, sondern daß die Welt durch Dich gerettet werde.

Schau darum mit Erbarmen auf uns Sünder herab. In demütigem Vertrauen nehmen wir unsere Zuflucht zu Deinem Erlöserherzen. Laß uns durch Deine Gnade innerlich erneuert und geheiligt werden, damit wir in wahrer Freude das Fest Deiner Auferstehung mit Dir feiern können.

A Amen.

Lied: O Mensch, beweine deine Sünde groß (Gotteslob Nr. 267)

Umkehr zu einem Leben nach dem Willen Gottes

V Allmächtiger ewiger Gott und Vater. Dein Sohn hat bei seinem Eintritt in die Welt gesprochen: „Opfer und Gaben verlangst Du nicht, einen Leib aber hast Du mir bereitet. An Brand- und Sühnopfern hast Du kein Wohlgefallen. So spreche ich: Sieh, o Gott, ich komme, Deinen Willen zu erfüllen.“ So wollen auch wir zu Dir beten: Herr, wir kommen, Deinen Willen zu tun. Nimm hin, o Herr, unsern Leib, damit wir ihn heilighalten und seine Schwächen geduldig ertragen.

A Nimm hin, o Herr, unsern Geist, | damit wir in Deinem Lichte immer fester an Dich glauben.

V Nimm hin, o Herr, unser Herz, damit wir Dich über alles lieben.

A Nimm hin, o Herr, unsern Willen, | damit wir Deine Gebote erfüllen.

V Nimm hin, o Herr, unsere Freiheit, damit wir uns nie gegen Dich entscheiden.

A Nimm hin, o Herr, unsere Kräfte, | damit wir Dir in unserem Leben dienen.

V Nimm hin, o Herr, unser Kreuz und Leid, damit es Frucht bringe für unser Heil.

A Nimm hin, o Herr, | alles, was wir sind und was wir haben.

V Denn alles ist Dein Eigentum, und niemand kann es besser und sicherer behüten als Du, o Herr. Im Geiste der Demut und mit zerknirschem Herzen laß uns bei Dir Aufnahme finden. Komm, Heiligmacher, allmächtiger ewiger Gott, segne unsere Hingabe, die wir mit dem Opfer Deines geliebten Sohnes vereinen, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Und suchst du meine Sünde (Gotteslob Nr. 274)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Der Lärm verebbt (Gotteslob Nr. 100)